

# **Protokoll der Vollversammlung aller Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen vom 29.11.2022**

**Beginn der Sitzung:** 17.20 Uhr

**Ende der Sitzung:** 18:31 Uhr

## **Tagesordnung:**

TOP 1: Begrüßung durch den Referenten

TOP 2: Feststellung der wahlberechtigten Teilnehmer\*innen

TOP3: Feststellung der Tagesordnung

TOP4: Genehmigung des Protokolls vom 09.12.2021

TOP5a: Tätigkeitsbericht des derzeitigen Referenten

TOP5b: Vorstellung von geplanten Projekten

TOP6: Neuwahl für das Referat für Studierende mit Behinderung

TOP 7a: Vorstellung des Projektes barrierefreier Studieneinstieg in die MINT-Fächer durch Katharina Marx und Johannes Grell

TOP 7b: Vorstellung eines Projektes zur verbesserten Versorgung mit barrierefreie Studienliteratur durch Daniel Goral

TOP7c: Vorstellung des Projektes TPW durch Anna Sieber

TOP8: Mitteilungen und Fragen

TOP9: Verschiedenes

## **TOP 1: Begrüßung durch den Referenten**

- Der Referent Kai Kortus eröffnet um 17:20 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Es gibt keine Einwände gegen die Audioaufzeichnung der Vollversammlung zwecks Protokollerstellung.
- Eine Abstimmung über die Protokollantin Svenja Riedel erfolgt. (7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

## **TOP 2: Feststellung der wahlberechtigten Teilnehmer\*innen**

- Alle anwesenden konnten vollständige Nachweise (Studienausweis, Schwerbehindertenausweis bzw. Dokument, das die chronische Erkrankung nachweist) vorbringen und sind damit abstimmungsberechtigt.
- Damit sind insgesamt sieben Teilnehmer\*innen zur Wahl berechtigt.

## **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

- Die Tagesordnung wurde vorab per Mail versendet und von allen Teilnehmer\*innen zur Kenntnis genommen.
- Es erfolgt eine einstimmige Annahme der Tagesordnung. (7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

## **TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 09.12.2021**

- Der Referent Kai Kortus weist auf die Möglichkeit hin, das Protokoll der vergangenen Vollversammlung vom 09.12.2021 per E-Mail-Antrag erneut zugeschickt zu bekommen oder auf der Homepage des ABR sowie beim AStA einzusehen.
- Die Vollversammlung entschließt sich gegen eine Verlesung. (0 Ja, 7 Nein, 0 Enthaltungen)
- Die Vollversammlung stimmt über die Genehmigung des Protokolls vom 09.12.2021 ab. Die Abstimmung der Vollversammlung ergibt eine Mehrheit für die Genehmigung des Protokolls. (6 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen) Damit wird das Protokoll vom 09.12.2021 genehmigt.

## **TOP 5a: Tätigkeitsbericht des derzeitigen Referenten**

- Der Aufnahme des Berichtes für das Protokoll wird einstimmig zugestimmt
- Das Projekt zur allgemeinen Verbesserung der Studiensituation von Studierenden mit Behinderung an der UMR „Campus barrierefrei“ wurde weitergeführt: Campus Barrierefrei ist jetzt als gemeinsames Konzept mit SBS (OE, Barrieremelder und Vereinheitlichung von Nachteilsausgleichen umfassend) vom Präsidium genehmigt und hinsichtlich OE und Barrieremelder bereits umgesetzt
- Mehrere Projekte für die Bereitstellung barrierefreier Lehrmaterialien haben begonnen: Der Lehrpreis für barrierefreies Lernen von der Philipps Universität Marburg über 15.000 € wurde gewonnen. Damit soll die Studieneinstiegsphase in die MINT-Fächer barrierefreier gestaltet werden (konkret heißt das, Beschilderungen sollen überhaupt angebracht werden – auch in Blindenschrift)

und Studienmaterialien für die MINT-Fächer zugänglicher für Studienanfänger aufbereitet werden. Zusätzlich sollen Study Buddies aus jeweils höheren Semestern den Studieneinstieg erleichtern

- Die Volkswagenstiftung unterstützt ein weiteres Projekt mit 500.000 €, in dem in Zusammenarbeit mit dem KIT einheitliche Standards für die barrierefreie Darstellung von Formeln und Graphiken in den MINT-Fächern entwickelt werden sollen.
- Beide Projekte werden in enger Kooperation mit dem Fachbereich 12 Mathematik und Informatik durchgeführt.
- Am 08.12.2022 wird ein erneuter Tag zur Beseitigung digitaler Barrieren stattfinden. Dieser Tag für Digitales Empowerment richtet sich dieses Jahr besonders an Dozierende, um Mitarbeitende dafür zu sensibilisieren, welche Barrieren es bei Digitaler Lehre gibt. Studierende können ebenfalls teilnehmen
- Eine erfolgreiche Woche für Studierende mit nicht-sichtbaren-Behinderung in Kooperation mit SBS und Adis mit Förderung durch das BMBF hat im Mai stattgefunden. Teilweise gab es 60-70 Teilnehmende bei digitalen Veranstaltungen
- Initiative Mint ist am 17.11.2022 mit dem Lehrpreis ausgezeichnet worden – die Mittel müssen bis 31.12.2023 ausgegeben werden
- TriTeam: Kai Kortus engagiert sich als Mentor für Studierende mit Behinderung im Rahmen des Projektes TriTeam des DVBS
- Insgesamt haben 17 Beratungen stattgefunden

### **TOP 5b: Vorstellung von geplanten Projekten**

- Am 14. Dezember findet eine Weihnachtsfeier auf dem Weihnachtsmarkt statt– die herzliche Einladung wurde mündlich gegeben, eine Mail wird folgen
- Die derzeitige Regelung im BTHG, welche Studierende mit Behinderung in die Lage bringt, selbst als Arbeitgeber\*in auftreten zu müssen, soll verbessert werden. Dafür wurde bereits Dr. Michael Richter kontaktiert und eine bundesübergreifende Zusammenarbeit geplant, damit Studierende nicht mehr gleichzeitig Arbeitgeber\*in sein müssen. Ziel ist, dass sich die Situation nicht nur an der Uni Marburg, sondern bundesweit ändert
- Budgetanpassung des ABR soll erzielt werden – eine Erhöhung der Budgets aller autonomen Strukturen auf die ursprünglichen 6.000€, wie sie vor der Kürzung in 2019 bereits bewilligt waren, soll durch die entsprechenden studentischen Gremien der UMR beschlossen werden.

### **TOP 6: Neuwahl für das Referat für Studierende mit Behinderung**

- Der Referent Kai Kortus fragt die Vollversammlung nach §2 Abs. 6 der Satzung des ABR, ob die Wahl offen oder geheim durchgeführt werden soll. Es wird kein Antrag auf eine geheime Wahl gestellt.
- Der Referent Kai Kortus schlägt Hans Wilke als Wahlvorstand vor, es gibt keine Gegenstimmen. Damit wird Hans Wilke zum Wahlvorstand bestimmt.
- Der Referent Kai Kortus übergibt das Wort an den Wahlvorstand.
- Der Wahlvorstand Hans Wilke weist auf §2 Abs. 8 der Satzung des Autonomen Referates für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen des AStA der Philipps-Universität Marburg (kurz: Satzung des AbR) sowie auf §2 Abs. 4 der Satzung des ABR hin.
- Der Kandidat Kai Kortus ist für das Amt des Referenten des autonomen Referats aller Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen vorgeschlagen.
- Die Vollversammlung stimmt über das Amt der Referentin bzw. des Referenten des autonomen Referats aller Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen ab. Die Abstimmung der Vollversammlung ergibt einstimmig die Wiederwahl von Kai Kortus zum Referenten (7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)
- Auf Nachfrage des Wahlvorstandes Hans Wilke nimmt Kai Kortus die Wahl an.
- Hans Wilke beendet TOP 6 und übergibt das Wort an den Referenten Kai Kortus.

### **TOP 7a: Vorstellung des Projektes barrierefreier Studieneinstieg in die MINT-Fächer durch Katharina Marx und Johannes Grell**

- Der Studieneinstieg soll in den MINT-Fächern erleichtert werden, denn es besteht das große Problem in der Mathematik, dass die Skripte nicht barrierefrei sind, da Abbildungen nicht ausgelesen werden können. Dafür gibt es nun den Tactonom-Reader. Für diesen werden die Inhalte speziell aufbereitet und als Schwellkopien erfasst. Diese können dann ertastet und angehört werden. Damit kann eine ganze Matrix und auch Diagramme vorgelesen werden. So sollen Skripte für Sehgeschädigte erfassbar werden. Es folgt der Hinweis, dass Verbesserungen noch nötig sind, der Anfang aber gemacht ist. Es wird ständig Feedback gegeben, wie die taktilen Graphiken verbessert werden können.
- Johannes Grell möchte in Kooperation mit den entsprechenden Dozierenden eine Formelsammlung für LaTeX erstellen und die benötigten Codes vereinfachen. So kann bei der Sprachausgabe die

Aussprache angepasst werden, damit nicht Zeichen für Zeichen gelesen wird. Es soll ein Wörterbuch erstellt werden, was für andere Studierende zur Verfügung gestellt werden soll

### **TOP 7b: Vorstellung eines Projektes zur verbesserten Versorgung mit barrierefreie Studienliteratur durch Daniel Goral**

- Das vorgestellte Projekt ist bereits grob konzipiert und an SBS weitergegeben.
- Hintergrund: Im Fernstudium hat es gut funktioniert, mit einem Skript zu arbeiten, bei dem Grafiken mit erklärt sind
- Idee: Von Fernuniversitäten die Skripte verwenden, in Bereichen, die sich überschneiden, da in Präsenzlehre kaum komplette Skripte herausgegeben werden
- Idee: Kauf der Skripte wird als realistisch eingeschätzt – vermutlich wird hier ein Festpreis an die Universitäten gezahlt, die sie zur Verfügung stellen.
- Aktueller Stand: Es findet die Priorisierung von Fernunis statt, mit denen Probemonate vereinbart werden sollen, um die Fächer zu testen, die besonders interessant für Seh- und Hörgeschädigte sind. So soll Überblick ermöglicht werden, welche Unis für welche Fächer geeignet wären

### **TOP7c: Vorstellung des Projektes TPW durch Anna Sieber**

- Da Anna Sieber aufgrund einer Erkrankung leider nicht anwesend sein kann, entfällt dieser Tagesordnungspunkt

### **TOP 8: Mitteilungen und Fragen**

- Fachbereich 01: Studienassistenten dürfen nun offiziell nicht mehr Studierende der Rechtswissenschaften sein
- Es wird ein Antrag für den Einsatz des ABR für einen Treppenlift an der Alten Uni gestellt, da manche Fachbereiche nicht für gehbehinderte zugänglich sind. Es folgt der Hinweis, dass im Fachbereich 05 kein Gehbehinderter teilnehmen (in der alten Uni) könne. Kai Kortus nimmt den Antrag auf und wird diesen weitergeben. Über eventuelle Fortschritte wird er per Mail informieren.
- Kai Kortus formuliert das Angebot, Impulse telefonisch oder schriftlich per Mail an ihn weiterzugeben
- Es wird gefragt, ob es Initiativen gibt, Professoren wegen Sitzungsaufzeichnungen anzusprechen, um diese fachübergreifend Sehgeschädigten zur Verfügung zu stellen. Es kommt die Idee auf, für das nächste Jahr kommentierte Vorlesungsfassungen in der Art von Podcasts zu erstellen

- **Fachbereich 20:** NEMOC ist eine Vereinigung von Studierenden mit Behinderungen im Medizinbereich, die sich zum gemeinsamen Austausch formiert hat. Seit März 2022 findet monatlich ein Vernetzungstreffen online statt. Gerade wird eine Lokalgruppe in Marburg gegründet. Dies wird in Zukunft auch über die ABR Website geteilt und darüber informiert.
- Hinweis: Schwellkopien sind nicht nur für MINT sinnvoll, sondern immer dann, wenn Grafiken vorkommen
- Antwort: ist schon in Arbeit, Anfragen liegen beim Dekanat des FB01, was sich noch nicht gemeldet hat. Hans Wilke hat bereits einiges dafür getan

### **TOP 9: Verschiedenes**

- Die Versammlung wird um 18:31 Uhr vom Referenten Kai Kortus geschlossen.

Protokollführung

Svenja Riedel

Wahlvorstand

Hans Wilke

Referent

Kai Kortus